

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 27.10.2021

Einladung: Schreiben vom 13.10.2021

Tagungsort: katholischen Pfarrheim, Am Kirchplatz 1, 53424 Remagen-Oedingen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Olaf Wulf

Schriftführer/in

Detlef Schmitt

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz Berhausen

Farah Diehl-Fahim

Hans-Willi Jungbluth

Holger Kowalewski

Werner Lapp

Dieter Moog

Mike Nawratil

Gäste

Herr Pantios, Fa. bn.t

Frau Haase, CARITAS / „Leben und Älterwerden in Remagen“

Ortsvorsteher Olaf Wulf begrüßt die anwesenden Mandatsträger und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Antrag zur Änderung der Tagesordnung:

Die Gäste der „Ideenwerkstatt“, dessen Sachstand / Aktuelles Gegenstand der Sitzung sein sollte, sind leider verhindert. Der OV schlägt vor den TOP ganz von der TO zu nehmen und in die nächste OBR-Sitzung zu schieben. Der OBR stimmt dem Antrag zu. Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zusätzliche Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Glasfaserausbau, bn.t - Sachstand und Aussicht -
- 3 Leben- und Älterwerden in...- Sachstand und Aussicht -
- 4 Ortswappen Oedingen
- 5 Haushalt 2022
- 6 Mitteilungen & Anfragen

7. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Ein Bürger bemängelt die Zustände am Bachlauf, Gertrudisweg. Der Zaun ist nach wie vor nicht repariert, und es wurde auch nur unzureichend gemäht. Unter der Brücke am Spielplatz ist im vergangenen Sommer ein kleiner Baum gewachsen; dieser blockiert den Bachlauf durch seine Äste und durch Blätter, die sich in den Ästen verfangen. [s.a. 3. OBR-Sitzung vom 01.07.2020, TOP 7 („Buschwerk Gertrudisweg, Bachlauf“)]

Volker Thehos vermerkt dazu, dass diese Probleme beim Bauhof bekannt sind. Die Gärtnerkolonne soll im Stellenplan der Stadt um drei Stellen erweitert werden. Bedingt durch die Mitwirkung an der Beseitigung der Flutschäden im Ahrtal ist die Personalsituation des Bauhofs aber nach wie vor angespannt; sie wird sich aber in der Zukunft verbessern.

Die Erweiterung des Stellenplans wurde in einem gemeinsamen Gespräch der Ortsvorstehern*in und Bürgermeister besprochen und wird dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Stadtrat vorgelegt, so der OV.

Zu Punkt 2 – Glasfaserausbau, bn.t - Sachstand und Aussicht - -

Der OV stellt Herrn Pantios, Vertriebsbeauftragter der Firma bn.t, vor. Herr Pantios gibt einen Überblick über die bislang erfolgte Anbindung von Oedinger Haushalten an das von der Firma bn.t verlegte Glasfasernetz. Die Trassenführung durch Oedingen wurde wegen des Anschlusses von Züllighoven sinnvoll, und es wurden bisher 120 Haushalte in 44 Immobilien an das Glasfasernetz angeschlossen. Ziel ist, im noch nicht mit Glasfaser versorgten Teil von Oedingen bis 2022 weitere Haushalte an das Glasfasernetz anzuschließen; bis dahin dauern noch die Verlegearbeiten hier in der näheren Umgebung (Oberwinter > Züllighoven ist fertiggestellt)). Für diesen Ausbau bietet bn.t an, Hausanschlüsse für 299,- EUR zu verlegen bei monatlichen Folgekosten ab einer Höhe von 46,95 EUR, je nach Übertragungsrate.

Eine wirtschaftliche Umsetzung erfordert allerdings eine Mindestteilnehmerquote von 40% der Haushalte [*ganz Oedingen hat ca. 530 Haushalte*]. In Zusammenarbeit zwischen Hr. Pantios, bn.t und dem OV Olaf Wulf, OBR ergeht zunächst eine Flyer-Aktion in die Haushalte Oedingens. Im Januar/Februar 2022 erfolgt dann noch eine bzw. zwei Informationsveranstaltungen im DGH. Termine werden nach Absprache bekannt gegeben.

Holger Kowalewski fragt, welche weitere Unterstützung sich Herr Pantios vorstellen könnte? Dies seien, so Herr Pantios, Plakataktionen, direkte Anschreiben von Anwohnern nach Interessensbekundung, auch wegen Corona eine Mund-zu-Mund-Propaganda, der Hinweis auf die Aufwertung der Immobilien und Auswertung von Umfragen. Weiter setzt er auf verbale Unterstützung im Ort durch die Mitglieder des Ortsbeirates.

Auf die Frage von Holger Kowaleswki, ob es gewichtige Gegenargumente gebe, antwortet Herr Pantios, es gebe keine, da auch die monatlichen Kosten der Telekom-Anschlüsse in vergleichbarer Höhe liegen. Sinnvoll seien hohe Übertragungsraten insbesondere bei Familien mit Kindern in Verbindung mit Home-Office.

Olaf Wulf führt die teilweise Ablehnung auch auf die derzeitige Unsicherheit in der Lebenssituation (Kurzarbeit, Kosten) zurück. Wolfgang Seidler und Heinz Berhausen geben an, die bislang genutzten 50-Mbit-Anschlüsse werden von vielen Teilnehmern als ausreichend empfunden.

Die Anschlüsse werden direkt bis ins Haus geführt, dort wird dann eine Empfangseinheit installiert. Werner Lapp lässt sich bestätigen, dass die Anschlusskosten für die Leitungsverlegung bis ins Haus gelten. Mike Nawratil möchte gern zu Details über den Umfang der Verlegung und weiterer Arbeiten auf eigenen Grundstücken informiert werden.

Hans-Willi Jungbluth geht noch einmal auf die Probleme mit den bisherigen Tiefbauarbeiten ein; teilweise war die Ausführung schlecht, was nun keine Empfehlung für den Anbieter sei. Herr Pantios gibt diese Probleme zu und erläutert, dass sich deswegen auch das Bauamt, Stadt Remagen an bn.t gewandt habe. Hier hat es zwischenzeitlich einen Austausch bei den „SUB-Unternehmen“ gegeben.

Herr Pantios verweist noch einmal auf den beabsichtigten Glasfaserausbau im nächsten Jahr, auf die demnächst zu verteilenden Flyer sowie Informationsveranstaltungen in 2022 wobei detaillierte Fragen speziell der Finanzen und Durchführung konkret beantwortet werden.

Abschließend führt Herr Pantios aus, dass die Telekom Deutschland GmbH ab dem 01.12.2021 nicht mehr als Grundversorger gilt; dies sei eine Anpassung an EU-Vorgaben.

Zu Punkt 3 – Leben- und Älterwerden in...- Sachstand und Aussicht - -

Frau Mechthild Haase vom Projekt „Leben und Älterwerden in Remagen mitgestalten“ gibt einen Überblick über die Aktivitäten zum Thema „Leben und Älterwerden“ und stellt auch einen Flyer vor. Sie präsentiert diverse Aktionen die gesamtstädtisch durch das Projekt installiert wurden und laufen.

- Kommunikation für Senioren: z.B. Internet > speziell auch online-Banking
 - Hochschule Remagen: Alt und Jung gegen das Technik-Chaos
 - Remagen als engagierte Stadt
 - „Tandemstadt“ mit Königswinter
 - Reparaturcafé; Wolfgang Seidler berichtet kurz über seine Mitarbeit bei der Reparatur von Haushaltsgegenständen und Spielsachen.
 - Am „Tag der Nachbarschaft“ wurden mit den Kindern aus dem Kindergarten Oedingen und Oedinger Bürgern Blumen gesät, auch ein Filmteam war dabei [s.a. 6. OBR-Sitzung am 07.07.2021]. Frau Mattis vom Kindergarten ist auch Ansprechpartnerin für weitere örtliche Aktivitäten.
 - Die Spaziergangsgruppe Oedingen war auch nach der Corona-Pause wieder unterwegs, ebenso trifft sich der Spieletreff wieder regelmäßig im Pfarrheim.
- Ortsvorsteher Olaf Wulf erläutert gewisse Aussichten für das Frühjahr 2022, neben der Beibehaltung von installierten Aktivitäten.
- ein „offenes Singen“, vorstellbar in Zusammenarbeit mit der Chorgemeinschaft MGV Oedingen/Fritzdorf, an der Grillhütte
 - ein „Klapp-Café“, anlehnend an die bereits in der Kernstadt (am EDEKA) durchgeführte Aktion, z.B. in der Ortsmitte
 - durch die entstandene „Ideenwerkstatt“ können gewisse Punkte eventuell auch integriert werden

- WLAN im Pfarrheim Oedingen wäre eine sinnvolle Maßnahme. Dann könnte auch ein „Unterricht“ in Digitaltechnik wirklichkeitsnäher sein. Des Weiteren soll langfristig der Einsatz von den vorhandenen „Tablets“ bei OBR-Sitzungen sichergestellt werden. Der OV wird hinsichtlich dieser Thematik den Kontakt zu dem OBR-Mitglied Farah Diehl-Fahim suchen.

Holger Kowalewski wünscht sich, dass in den Flyer auch Kontaktinfo zu Gruppen wie dem Backesverein aufgenommen werden, weil auch hier Aktionen für die Öffentlichkeit wie Döppekuchen-Essen und Martinszug mitgetragen werden. Bei Durchführung eines „Klapp-Cafés“ könnten Gemeinsamkeiten verknüpft werden.

Zu Punkt 4 – Ortswappen Oedingen –

Der OV leitet kurz ein und gibt das Wort an den Beigeordneten, Volker Thehos. Dieser informiert in seiner Einführung und Darstellung über Unterschiede der Begriffe „Logo“ und „Wappen“. Wappen finden auch hoheitlich Anwendung, z.B. in Dienstsiegeln. Die Wappen von Oberwinter und Remagen sind auch historischer Natur, so z.B. ist das Remagener Wappen (mit dem Wolf) seit 800 Jahren belegt.

Der Entwurf zum Oedinger Gemeindewappen aus dem Jahre 1948 enthält die drei Elemente Christrose, Glocke und Spinnrechen, alles bezogen auf die Hl. Gertrudis, sowie eine das Wappen überspannende Krone als Hinweis auf die Herrschaft der Landskrone.

Aus neuerer Zeit gibt es außerdem das Wappen auf der Dorffahne mit den drei Elementen Ähren, Gertrudis-Kapelle und Brunnen. Es entstand etwa gleichzeitig mit dem DGH.

Holger Kowalewski spricht sich für den Bezug auf St. Gertrudis aus, auch für die Kapelle als Gebäude, weniger auf Herrschaftshäuser, symbolisiert durch eine Krone.

Mike Nawratil sieht auch neuere Bezüge positiv zur engeren Identifikation mit Oedingen.

Werner Lapp findet historische Bezüge reizvoll, sie helfen, sich die Geschichte des Ortes vor Augen zu halten. Logos bieten sich eher dazu an, die Gleichartigkeit bzw. Gegenwärtigkeit der Stadtbilder zu unterstreichen. Ein Wappen sollte Akzente auf Historisches setzen.

Farah Diehl-Fahim fragt nach weiteren Themen, die man unterbringen könnte; Volker Thehos erklärt das sich der Städtepartner, Georgsmarienhütte bei der Gründung der Stadt vor 50 Jahren, ein neues Wappen gegeben hat. Es ist also nicht historisch gewachsen; es kann also auch als Neugestaltung funktionieren.

Hans-Willi Jungbluth hält ebenfalls historische Bezüge im Wappen für sinnvoll, deshalb setzt er sich auch für die alte Gertrudiskirche im Wappen ein.

Mike Nawratil sieht eine Umfrage bzw. einen Bürgerentscheid als Mittel der Wahl, eine breite Übereinkunft für ein neues Wappen herzustellen. Hans-Willi Jungbluth nennt Marc Bors von der Stadtverwaltung als Ansprechpartner, der da weiterhelfen könnte. Der OV bestätigt dies.

Volker Thehos empfiehlt außerdem den Einsatz eines Grafikers bzw. einer Grafikerin.

Werner Lapp rekapituliert aus der Entstehungszeit des neuen Wappens: Nach einigem Hin und Her und Herumprobieren, z.B. mit der Software Corel Draw, hat sich dann die endgültige Fassung etabliert. Möglicherweise kann Bernd v. d. Gey, als unterstützender Mitarbeiter von dem Buch der „Chronik/Geschichte von Oedingen“, Karl Beelke etwas dazu beitragen. Der OV nimmt dies auf.

Holger Kowalewski erörtert zum Schluss noch einmal ein Bild des alten Entwurfs von 1984 aus dieser Dorfchronik.

Abschließend sieht der OV mittelfristige Planungen in dieser Richtung. Er bittet um weitere interne Beratungen, fraktioneller Art oder Überlegungen jedes einzelnen OBR-Mitglieds, für zukünftige gemeinsame Entscheidungen. Er sieht diese „Hausaufgaben“ als dienlichen Grundsatz für weitere Diskussionen in den Planungen bei kommenden Sitzungen.

Zu Punkt 5 – Haushalt 2022 –

Der OV gibt zunächst einen Überblick über unberücksichtigte Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2022:

- Material (Schlauch, Stahlrohr, u.a. / Lagerungskasten) schneller Zugriff auf Hydrant
- Erneuerung Heizung, FF Oedingen
- Erneuerung Anstrich Kindergarten (Flur, 2 Gruppen- und 2 Nebenräume)
- Barriere am „Himmelspädchen“
- Verkehrseinengung am DGH, K40
- W-lan DGH / kath. Pfarrheim

Der OV erläutert zu jedem einzelnen Punkt die Nichtberücksichtigung. Zum Punkt Barriere am „Himmelspädchen“ erbittet OBR-Mitglied H. Kowalewski eine belastbare, schriftliche Auskunft zur Begründung (Weg zu schmal ?) der erneuten Ablehnung.

Berücksichtigte Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2022

- Regenrückhaltemaßnahmen, Hochwasserschutz >>> 150.000 €
- Geschwindigkeits-Messvorrichtung >>> 2.500 € / OBR
- Umgestaltung Mehrgenerationenplatz >>> 15.000 € / OBR
- Unterhaltungsmaßnahmen, Kita >>> 5.500 €
- Prüfung elektrischer Geräte, Kita >>> 300 €
- Grünpflege, Kita >>> 8.000 €
- Unterhaltungsmaßnahmen, DGH >>> 1.800 €
- Standsicherheitsprüfung >>> 6.000 €

- Prüfung elektrischer Geräte >>> 200 €

Zu Punkt 6 – Mitteilungen & Anfragen –

Mitteilungen

Ortsvorsteher Olaf Wulf:

+Absage des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft **2022** - Aufgrund der Flutkatastrophe hat das Min. des Innern und für Sport die Aussetzung entschieden, teilt die ADD mit.

+Laub und Grünschnitt Aktion - Jährliche Aktion mit der Fa. Gräfe wird terminiert und erneut durchgeführt. Der OV wird in Kontakt mit der Fa. alles Notwendige veranlassen.

+Bolzplatz/Mehrgenerationenplatz: Die Eigenleistungen, rund um das „Team“ Andreas Voos, haben begonnen. Eine Materialspende ist von der Fa. Ehl zugesagt und steht noch aus. Stellplatz auf dem Kreisgelände (ehem. Mülldeponie) ist gesichert. Die Fa. Adam wird noch in diesem Jahr mit den Arbeiten einer Zuwegungserneuerung beginnen.

+Am 14.10.21 hat ein Ortstermin, an der Engstelle, K40 Ortsausgang Richtung Unkelbach, stattgefunden. Teilgenommen haben neben der Ordnungsbehörde der Stadt Remagen einige Vertreter des LBM. Involviert war der OV. Es konnte dabei festgestellt werden, dass die Einengung bei der Einfahrt in den Ort zu einer Bremsung führt. Allerdings bei der Ausfahrt aus dem Ort nicht die gewünschte Wirkung zeigt. Daher soll die Anlage noch einmal neu positioniert werden und es erfolgt eine weitere Messung durch den LBM. Im Anschluss daran wird die Anlage in eine dauerhafte Anlage umgebaut. Bei der Gestaltung wird der OBR miteingenommen.

+Am Samstag, den 23.10.2021 hat eine Klausurtagung zum Thema „Mobilitätskonzept“ stattgefunden. Das Protokoll liegt noch nicht vor. Volker Thehos merkt dazu an, dass das Mobilitätskonzept „neu gedacht“ wird. In der Überlegung ist außerdem ein innerstädtisches Shuttle-System, das unabhängig vom ÖPNV ist.

+Verkehrsberuhigung: In Zusammenarbeit der CDU Oedingen mit der Ordnungsbehörde Stadt Remagen, Hr. Zimmermann sowie der Leitung der Kindertagesstätte, Frau Mattis, werden in den nächsten Tagen zwei „Street-Buddies“ an geeigneter Stelle in der Einfahrt zum Kindergartenbereich positioniert. Die Finanzierung kommt aus Spenden der CDU Vorstandsmitglieder.

+Hochwasser- und Starkregenschutz in Oedingen:

- Eine Schutzmaßnahme am Wirtschaftsweg oberhalb der Burgstr. ist in Planung. Aufgrund der Flutkatastrophe (Einbindung der Fa. Adam) mussten einige Schritte zurückgestellt werden. Sachstand heute: Nach Besprechung indem dafür vorgesehenen „kleinen Kreis“ soll diese dann weiter im OBR vorgestellt und behandelt werden. Planungen laufen derzeit auf die nächste OBR-Sitzung hinaus.

- Für die Ortschaft Oedingen sollen zwei Kisten mit „Sandsäcken“ angeschafft werden. In Zusammenarbeit OV mit dem Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Einheit Oedingen, Benedikt Balasus und dem Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Remagen, Ingo Wolf wurde dies in die Wege geleitet und entschieden. Als erster Standort ist der Bereich an der Feuerwehr anvisiert, während der zweite Standort am Ausgang der Ortschaft in Richtung Werthhoven, Bushaltestelle festgelegt ist. Eine Prüfung der Machbarkeit hat zwischen OV O. Wulf, seinem Stellv. H.W. Jungbluth und Hr. Zimmermann, Ordnungsbehörde Stadt Remagen stattgefunden.

- In der Ortsmitte, Folgemaßnahme zum Schutze Starkregen/Hochwasser, sind die Eigenleistungen durch den OBR abgeschlossen. Die Fa.Adam hat im Anschluss die nächsten Arbeitsschritte ausgeführt. Es bedarf jedoch noch weiteren Arbeiten bis zur Fertigstellung.

+Rund um Oedingen:

- Der Volkstrauertag am 14.11.2021 findet wie gewohnt statt. Mit Einschränkungen soll an diesem Tage auch der Martinsumzug durchgeführt werden. In der Gastwirtschaft „...bei Leo“ gibt es an diesem Wochenende ein kleines Programm welches die Kirmes wieder verstärkt aufleben lassen soll. Der Backesverein führt sein traditionelles „Döppeskoche“ Essen durch und bietet dies in diesem Jahr „to go“ an.

- Am 06.11.2021 findet die Karnevalsveranstaltung der Oedinger Rheinhöhenfunken statt, Corona-konform, 2G

- Für die vielen Helfer der WhatsApp-Gruppe „Wir sind Oedingen“ wird ein Treffen mit Resümee, Sachstand und Ausblick stattfinden.

- Durchführung einer Müll-Sammelaktion (Alternative zum Dreck-weg-Tag), OBR / städt. Jugendgruppe / Jugendfeuerwehr

- Anschaffung von Fahnen, Wimpeln sowie Weihnachtsschmuck für den Weihnachtsbaum in der Ortsmitte. Finanzierung aus dem Haushaltstopf Ortsvorsteher. Betrag für Oedingen: 2000€. Dies findet im OBR allgemeine Zustimmung.

- der OV bittet um Mithilfe per Mundpropaganda bzgl. einer Nachfolge der Organisation „Sternsinger“ (kath. Kirche).

- in Planung genommen wird ein erneutes „Adventstreffen“ im Ort. Der OV sagte Handlung zu und wird mit den Vereinen usw. in Kontakt treten.

Anfragen

Ortsbeiratsmitglied Holger Kowalewski:

+Er fragt nach dem Sachstand in Sachen Ortserweiterung. Der OV beschreibt die Situation Oedingen und sieht diese Thematik zur Behandlung in zukünftigen OBR-Sitzungen. Auf Nachfrage von H. Kowalewski bestätigt der OV, die Anfrage an die Stadtverwaltung (Bauverwaltung) weiterzuleiten mit der Bitte um schriftliche Beantwortung. Volker Thehos merkt an, dass das System der Straßenbaubeiträge sich im Zustand von Änderungen befindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:55 Uhr.

Remagen, den 23.11.2021

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Olaf Wulf
Ortsvorsteher

Detlef Schmitt